

PPP-Jahr in den USA

Mein Name ist Philipp Sommer, ich bin 18 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse. In dem vergangen Schuljahr 2012/ 2013 hatte ich das große Glück, als „Junior-Botschafter“ 10 spannende Monate in den USA, nämlich in Michigan, verbringen zu dürfen. Ermöglicht wurde mir dies durch das „Parlamentarische Patenschafts-Programm“ (PPP) des Deutschen Bundestages und des US-amerikanischen Kongresses, welches jährlich etwa 360 Schülerinnen und Schülern sowie jungen Auszubildenden beider Nationen die Möglichkeit gibt, als Stipendiat ein Jahr im Ausland zu leben und dort zur Schule zu gehen. Darüber hinaus wird das Programm mit einigen politischen Facetten bereichert, wie z.B. zwei mehrtägigen Aufenthalten in Washington D.C., während derer man die große Ehre hat, sich mit amerikanischen Senatoren zu treffen!



Da mein Auslandsjahr eine grandiose Erfahrung für mich war, kann ich jedem nur empfehlen, sich zu überlegen, ob er nicht auch ein Jahr fern ab von der alten Welt Europa verbringen möchte! In den USA warten zum Beispiel nicht nur unzählige

(zugegebener Maßen äußerst ungesunde, doch dafür umso schmackhaftere) Fast-Food-Variationen auf dich, sondern auch hier eher unpopuläre Sportarten wie Baseball und Football, die mich besonders begeistert haben.



Echte Highlights waren auch die Reisen zu den „Touristen-Magneten“ wie New York City, Chicago, den Niagarafällen und mehreren Städten und Inseln Floridas!

Auch denjenigen, die vielleicht an einer „kleinen Pause“ im schulischen Stress durch das Abitur nach 12 Jahren interessiert sind, oder denen, die meinen, sie bräuchten mal eine längere Zeit der Abwechslung vom Alltag, kann ich so ein Jahr im Ausland nur empfehlen. Wer zusätzlich auch noch politisch interessiert und sehr ambitioniert ist, für den eignet sich besonders das Parlamentarische Patenschafts-Programm, bei dem der Deutsche Bundestag und der Amerikanische Kongress die Kosten tragen!

Interesse geweckt? Dann schau doch mal auf der Website von Frau Dr. Flachsbarth (MdB) vorbei: www.flachsbarth.info. Dort gibt es nicht nur genauere Informationen zum Programm, sondern auch einen detaillierten Erfahrungsbericht über mein Jahr in den USA! Gern kannst du mich auch persönlich ansprechen oder kontaktieren.